

Gedenktag der Reformation 2023 Die Seligpreisungen

Eingangspsaln: Ps 46,2-12
 AT-Lesung: 5. Mose 6,4-9
 Epistel: Röm 3,21-28
 Evangelium: Mt 5,1-10(11-12)
 Predigttext (Perikope V): Mt 5,1-10(11-12)
 Hallelujavers: Ps 84,12



Empfehlungen für

- ▶ gemeinsame Gottesdienste von Kindern und Erwachsenen
- ▶ Kindergottesdienste
- ▶ Familiengottesdienste
- ▶ Morgenkreis in der Kindertagesstätte

zum Psalm (2.2)	▶ ▶ ▶ ▶	Singvers/Kehrvers zu Psalm 46 „Ja, bei Gott bin ich sicher“ <i>siehe S. 2</i>
Wochenlied	▶ ▶ ▶	EG 362 Ein feste Burg ist unser Gott *Bodypercussion <i>siehe S. 3</i>
zum Evangelium (2.5)	▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶	KGB 127 Selig seid ihr KGB 53 Hört, wen Jesus glücklich preist
zum Predigttext für Kleine (3.1)	▶ ▶ ▶ ▶	KGB 195 Gib uns Ohren, die hören *Bewegungen <i>siehe S. 4</i>
zum Predigttext für Große (3.2)	▶ ▶	SvH 103 Wenn wir mit offenen Herzen hören *Rhythmus <i>siehe S. 4</i>
zur Fürbitte im KiGD (2.6.1) im Gottesdienst (2.6.2)	▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶	KGB 120 Einander brauchen *Gestaltungsidee <i>siehe S. 5</i> SvH 100,3 Wir erkennen: Gott ist unser Licht *als Zwischenruf im Fürbittgebet
zum Ausgang	▶ ▶	KGB 195 Sanftmut den Männern *Rhythmus <i>siehe S. 5</i>

Hinweise auf Liederbücher, ggf. Liedtexte und -audios unter <https://www.evangeliums.net/lieder/>

Gedenktag der Reformation

Die musikalischen Bausteine wurden durch eine Arbeitsgruppe der Kinder- und Jugendkantorinnen und -kantoren in den Kirchenbezirken der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens mit Detlev Küttler, Ulrike Pippel, Sigrid Schiel, Luise Wenk und der Fachbeauftragten für Chor- und Singarbeit, Martina Hergt, erarbeitet.

Theologisch Pädagogisches Institut Moritzburg: <https://tpi-moritzburg.de/gottesdienst> EVLKS

PSALM Singvers/Kehrvers „Ja, bei Gott bin ich sicher“

Ps 46 (Übertragung: Heike Urban / Musik: Martina Hergt)

Melodie und Satz: Martina Hergt, 2022

Ja, bei Gott bin ich sicher wie in einer starken Burg, denn
er ist mein Schutz. er ist mein Schutz.

* Begleitung ad lib. mit Klangbausteinen, Klavier, Orffinstrumenten oder tiefen Flöten

Ja, bei Gott bin ich sicher wie in einer starken Burg, denn er ist mein Schutz.

Auch wenn mir das Dach auf den Kopf fällt, kann ich mich bei Gott verstecken (bergen).
Wie ein Bär Sicherheit in seiner Höhle findet, bin ich sicher bei ihm.
Bei Gott bin ich sicher wie in einer starken Burg.

Ja, bei Gott bin ich sicher wie in einer starken Burg, denn er ist mein Schutz.

Wir haben keine Angst.
Auch wenn die Welt wie Eisschollen zerbricht und die Berge wie Tannenzapfen ins Meer fallen.

Ja, bei Gott bin ich sicher wie in einer starken Burg, denn er ist mein Schutz.

Wenn das Wasser der Meere sich wie Berge oder Hochhäuser vor uns auftürmt.

Ja, bei Gott bin ich sicher wie in einer starken Burg, denn er ist mein Schutz.

Gott regiert über alle Engel, Große und Kleine.
Gott gibt uns Schutz. Vom Morgen bis zum Abend ist er für mich da.

Ja, bei Gott bin ich sicher wie in einer starken Burg, denn er ist mein Schutz.

Gott kann sogar Kriege beenden, Waffen zerstören und Panzer aufhalten.
Denn er ist mächtig.

Ja, bei Gott bin ich sicher wie in einer starken Burg, denn er ist mein Schutz.

Gott regiert über alle Engel, Große und Kleine. Über Menschen und Tiere.
Bei ihm sind wir sicher.

Gedenktag der Reformation

Die musikalischen Bausteine wurden durch eine Arbeitsgruppe der Kinder- und Jugendkantoreinnen und -kantoren in den Kirchenbezirken der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens mit Detlev Küttler, Ulrike Pippel, Sigrid Schiel, Luise Wenk und der Fachbeauftragten für Chor- und Singarbeit, Martina Hergt, erarbeitet.

Theologisch Pädagogisches Institut Moritzburg: <https://tpi-moritzburg.de/gottesdienst> EVLKS

WOCHENLIED mit Bodypercussion EG 362 „Ein feste Burg“

(Martina Hergt)

Das Lied wird zunächst als „Rap“ in der alten Rhythmusfassung in Abschnitten vorgesprochen. Dazu wird zunächst auf ruhigen Halben in die Hände geklatscht, am Ende der Phrase aber mit den Fäusten auf den Brustkorb getrommelt, wobei ein tiefer Klang (Bass-Drum) entsteht.

Im Mittelteil wird auf die Oberschenkel geklatscht.

Die drei verschiedenen Rhythmen geben Halt beim Singen oder Sprechen der Melodie.

Sie untermalen mit unterschiedlichen Klangfarben den Text. Anstelle der Body-Percussion können auch Orff-Instrumente oder Trommeln benutzt werden. Die Trommel war in der Entstehungszeit des Liedes ein sehr beliebtes Begleitinstrument und passt wunderbar zur Intensität der belebten und stark rhythmisierten Melodie. Für eine Einführung braucht es eine sichere Singanleitung.

klatschen

Brustkorb mit Fäusten

Ein fes - te Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf -
 Er hilft uns frei aus al - ler Not, die uns jetzt hat be - trof -

1. 2.

patschen (Oberschenkel)

- fen. - fen. Der alt bö - se

Feind mit Ernst er's jetzt meint; groß Macht und viel List sein grau -

Brustkorb mit Fäusten *klatschen* *Brustkorb mit Fäusten*

sam Rüs - tung ist, auf Erd ist nicht seins - glei - chen.

Gedenktag der Reformation

Die musikalischen Bausteine wurden durch eine Arbeitsgruppe der Kinder- und Jugendkantorinnen und -kantoren in den Kirchenbezirken der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens mit Detlev Küttler, Ulrike Pippel, Sigrid Schiel, Luise Wenk und der Fachbeauftragten für Chor- und Singarbeit, Martina Hergt, erarbeitet.

Theologisch Pädagogisches Institut Moritzburg: <https://tpi-moritzburg.de/gottesdienst> EVLKS

FÜRBITTE Gestaltungsidee zu KGB 120 „Einander brauchen“

(Martina Hergt)

▶ ▶ ▶ Alle singen Strophe 1 mit vielen Wiederholungen. Nach Belieben können auch andere Strophen zusätzlich ausgewählt werden, jedoch sollte das Singen ohne großen Hürden auswendig möglich sein. Es kann auch nur gesummt werden. Oder ein Vorsänger/eine Vorsängerin stimmt die nächste Strophe an, alle wiederholen das Gehörte.

Zu Beginn gibt es eine kleine Einführung. Es wird erklärt, dass nun ein langer Faden (Seil, Wollfaden) durch die Reihen oder in den Kreis gegeben wird und alle mithelfen müssen, ihn durch die Reihen zu geben. Dann beginnt das Vorspiel. Alle geben das Fadenende zur Musik ruhig weiter und bleiben am Seil angefasst und helfen mit, dass das Seil immer wieder und ganz ruhig (!) nachrückt. Nach und nach sind alle Anwesenden verbunden.

Die 7. Strophe wird wiederholt durch einen Vorsänger/eine Vorsängerin angestimmt. Alle stimmen ein.

▶ ▶ Alle Kinder im Raum erhalten bunte Chiffontücher und stellen sich in einem Kreis auf. Zunächst wird das Lied erlernt und Strophen 1 und 7 auswendig gesungen. Bei einer Zwischenmusik besteht die Möglichkeit, untereinander die Tücher-Enden locker aneinanderzubinden. Sind alle „eingebunden“, werden zum Abschluss die Strophen 1 und 7 wiederholt gesungen.

AUSGANG Rhythmusideen

(Siegfried Schiel)

KGB 195 Sanftmut den Männern

begleitender Rhythmus: auf die Kirchenbank (Trommel, Klangholz) klopfen

Der Rhythmus sollte so einfach wie möglich sein, z.B. vier Achtel, von denen die erste betont ist. Es kann auch in Halben (dazu) geklatscht werden.

Ein Vorsänger/eine Vorsängerin singt das Lied hinein. Alle stimmen ein, eventuell kann jede Strophe zweimal vor- und nachgesungen werden.

Gedenktag der Reformation

Die musikalischen Bausteine wurden durch eine Arbeitsgruppe der Kinder- und Jugendkantorinnen und -kantoren in den Kirchenbezirken der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens mit Detlev Küttler, Ulrike Pippel, Sigrid Schiel, Luise Wenk und der Fachbeauftragten für Chor- und Singarbeit, Martina Hergt, erarbeitet.

Theologisch Pädagogisches Institut Moritzburg: <https://tpi-moritzburg.de/gottesdienst> EVLKS



Gedenktag der Reformation

Die musikalischen Bausteine wurden durch eine Arbeitsgruppe der Kinder- und Jugendkantorennen und -kantoren in den Kirchenbezirken der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens mit Detlev Küttler, Ulrike Pippel, Sigrid Schiel, Luise Wenk und der Fachbeauftragten für Chor- und Singarbeit, Martina Hergt, erarbeitet.

Theologisch Pädagogisches Institut Moritzburg: <https://tpi-moritzburg.de/gottesdienst> EVLKS